Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 21. Oktober 2020 um 15:30 Uhr

Nunmehr traurige Gewissheit

Tot an der Gleisböschung - Leichnam des vermissten Seniors aus Bad Oeynhausen im Bahnhofsbereich von Rheda-Wiedenbrück entdeckt

Mittwoch 21. Oktober 2020 - **Bad Oeynhausen (wbn). Nun ist es traurige Gewissheit: Der vermisste Senior (81) aus einer Reha-Klinik in Bad Oeynhausen ist tot aufgefunden worden.**

Sein Leichnam lag an einer Gleisböschung in Rheda-Wiedenbrück - Kreis Gütersloh - im Bereich des dortigen Bahnhofs. Wie der Vermisste dorthin gelangt ist, bleibt vorerst ein Rätsel.

Fortsetzung von Seite 1 Die Polizei ermittelt. Ebenso ist eine Obduktion vorgesehen. Über Tage hinweg wurde intensiv nach den 81-Jährigen gesucht. Mit Hubschrauberflügen, unter Einsatz einer Hundestaffel und mit Tauchern. Nachfolge nd der Polizeibericht aus Bad Oeynhausen: „Was befürchtet wurde, ist nun traurige Gewissheit.

Der aus einer Rehaklinik in Bad Oeynhausen vermisste 81-jährige Senior ist tot. Sein Leichnam wurde am Mittwochvormittag im Bereich des Bahnhofes in Rheda-Wiedenbrück (Kreis Gütersloh) von Mitarbeitern einer in der Nähe ansässigen Firma an einer Gleisböschung liegend entdeckt.

Ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge dürfte der Leichnam dort bereits seit längerer Zeit gelegen haben. Hinweise auf ein Gewaltverbrechen liegen der Polizei derzeit nicht vor. Wie und wann der aus dem Kreis Gütersloh stammende Mann dorthin gelangte, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Zudem ist eine Obduktion des Leichnams vorgesehen.

Wie bereits mehrfach berichtet, hatte der 81-Jährige am Samstag, 10. Oktober, in den Abendstunden die Johanniter Ordenshäuser unbemerkt verlassen. In den darauffolgenden Tagen hatte die Polizei mit zahlreichen Beamten und einer Hubschrauberbesatzung mehrfach nach dem Vermissten gesucht. Zudem unterstützen Kräften der Feuerwehr und der Johanniter Rettungsstaffel die aufwendigen Suchaktionen. Auch speziell ausgebildete Suchhunde kamen zum Einsatz. Parallel dazu hatte die Polizei die Öffentlichkeit informiert und um Mithilfe

gebeten. Letztlich fand sich aber keine Spur.“